

## **Jahresbericht 2021 Gewerbeverein Murten und Umgebung**

Liebe Mitglieder

Wir schauen zurück auf ein bewegtes 2021. Die Pandemie war leider immer noch ein Hauptthema. Zudem lief die Übergangsfrist von Grossbritannien in der EU aus. Durch diesen vollzogenen Brexit wurden dort die Lieferketten empfindlich gestört und auch die Bürokratie nahm zu. Lange Lieferfristen und Verknappung von Materialien waren leider auch bei uns im vergangenen Jahr ein viel beachtetes Thema. Die Gründe waren vielseitig. Einerseits die Folgen der Pandemie aber auch das blockierte Containerschiff im Suezkanal.

Den Unternehmer:innen bescherte die Pandemie mit Isolationen, Quarantänen und strengen Auflagen betreffend Einreisevorschriften zusätzlichen administrativen Aufwand und viele Fehlstunden.

Die Hauptversammlung hat denn auch nicht wie üblich im Frühling, sondern im Spätsommer 2021 stattgefunden. Trotz erneut vieler Absagen von Anlässen und Aktivitäten wurde zumindest die Fussballeuropameisterschaft durchgeführt. Die Schweiz schaffte eine beachtliche Leistung und stiess in die Viertelfinals vor.

Auch für das Gewerbe war das Jahr «unter Corona» ausserordentlich herausfordernd. Wie erwähnt sind vor allem die erhebliche Teuerung zahlreicher Materialien und die Lieferengpässe hervorzuheben. Beide Themen werden uns vermutlich noch länger beschäftigen.

Während den vergangenen zwei Jahren hat insbesondere das Bauhauptgewerbe und das Baunebengewerbe eine gewisse Krisenresistenz bezüglich Jobsicherheit aufgewiesen. Dies lässt uns hoffen, dass sich wieder mehr Personen für das Baugewerbe interessieren und so die Situation mit dem fortwährenden Fachkräftemangel entschärft werden kann. Wir sind überzeugt, dass die Berufslehre Zukunft hat. Der Gewerbeverein Murten und Umgebung wird auch in Zukunft verschiedene Aktivitäten zum Thema Lehrstellen in der Region machen.

Im Tourismus ist das vergangene Jahr mit sehr viel Unbekanntem gestartet. Es musste mit einem möglichen kompletten Ausfall, vielen Einschränkungen für den Tourismus generell bis hin zur Hoffnung auf einen halbwegs normalen Binnentourismus gerechnet werden. Die Lage hat sich fast täglich verändert und man musste aktiv bleiben und sich ständig den wechselnden Situationen anpassen.

Der Tourismus hat sich der Herausforderung gestellt um den Gästen den bestmöglichen Service zu bieten. Die Tourismus Destination Murtensee gehört zu den beliebtesten und schönsten Regionen der Schweiz. Auch im letzten Jahr konnten wir wieder sehr viele Gäste begrüßen sind doch die Übernachtungen um 14% gestiegen gegenüber 2019 und bei 45'000 angelangt.

Wir mussten alle äusserst flexibel sein und uns den immer neuen Herausforderungen stellen, welche uns auch durch die gesetzlichen Verordnungen auferlegt wurden.

Die Zukunft fordert uns. Wir alle müssen innovativ und flexibel bleiben, einen überragenden Service bieten und so für das Kommende gewappnet sein.

Vorstand und Präsidentin Liliane Kramer